

Profil und Datenpläne CAS Lerngruppen leiten HS 2022 – FS 2024

Der CAS Lerngruppen leiten (LLE) folgt dem Motto: „Bildungsarbeit ist Beziehungsarbeit“

Besonderheiten des CAS LLE

Der CAS LLE zeichnet sich durch die reziproke Interaktion zwischen Studierenden und Dozierenden aus und geht den Fragen nach, wie Gruppen leiten und die Unterstützung einzelner Lernenden sorgfältig, wertschätzend und nachhaltig in einem arbeitsfähigen Umfeld geschehen kann.

Der CAS LLE ermöglicht eine vertiefte Auseinandersetzung mit praxisfundierten Grundlagen der Klassen- und Gruppenführung wie auch mit theoriegeleiteten andragogischen Beratungsansätzen. Ein breites Repertoire an Interventions- und Begleitstrategien befähigt dazu, herausfordernde Momente frühzeitig zu erkennen, in komplexen Unterrichtssituationen angemessen zu agieren und Lern- und Bildungsprozesse lösungsorientiert zu unterstützen.

Der CAS LLE ist als didaktischer Doppeldecker konzipiert. Erleben, Erfahren und Reflektieren des eigenen beratenden und leitenden Handelns sind im Fokus und die weitere Kompetenzentwicklung als Begleitungs- und Leitungsperson von Lerngruppen Erwachsener.

- Der CAS LLE orientiert sich an einer entdeckenden Haltung, in der die Studierenden sich Fragen zu ihrem Beratungs- und Leitungsverständnis stellen und dessen Aktualisierung in der eigenen Praxis erforschen.
- Eine Transferorientierung zeigt sich grösstenteils im Lehr-/Lerngeschehen selbst, indem die Studierenden im CAS LLE Begleitungs- und Leitungsaufgaben übernehmen.
- Die persönliche Wichtigkeit der einzelnen Schwerpunkte setzen die Studierenden selber. Sie sind aufgefordert, sich selbstverantwortlich mit den Inhalten auseinanderzusetzen und eigene Akzente zu setzen. Dies geschieht an gemeinsamen Studientagen sowie in selbstgesteuerten, eigenverantwortlichen Lern- und Arbeitsgruppen.
- Im CAS LLE werden die Perspektiven von möglichst allen Beteiligten miteinbezogen und reflexiv betrachtet.
- Die Lernsettings sind innovativ und reziprok konzipiert. Die Lernformen werden einerseits von erfahrenen Dozierenden und andererseits durch die Studierenden selbst gestaltet. Die bewusste Auseinandersetzung zwischen den praxisbezogenen eigenen Fragestellungen und den bearbeiteten theoretischen Grundlagen und Modellen wird dadurch gefördert und im CAS LLE explizit thematisiert.
- Die didaktische Anlage ermöglicht, die Inhalte in einen konkreten Bezug zur eigenen Praxis zu setzen und Erkenntnisse im eigenen Berufs- und Arbeitsfeld konkret zu erleben.
- Die Heterogenität in der Lerngruppe wird im Zusammenhang mit der Ressourcenanalyse als Potenzial genutzt.

Die CAS-Studientage vermitteln die wichtigsten Inhalte des CAS LLE. Dies geschieht in Form von Impulsreferaten, deren Inhalte in der Kursgruppe bearbeitet und diskutiert werden. Neben der Klärung organisatorischer Fragen, verfolgen die CAS-Studientage das Ziel, einen Überblick über alle relevanten Themen und deren Vernetzung zu schaffen und wertvolle Hinweise für die Bearbeitung und Vertiefung der Inhalte in den Lern- und Arbeitsgruppen zu ermöglichen.

In den Lern- und Arbeitsgruppen können an den LAG-Studientagen Dozierende hinzugezogen werden. Es besteht die Möglichkeit verschiedene Workshops (jeweils dem Bedarf, der Interessen und Bedürfnisse der Studiengruppe entsprechend initiiert) zu besuchen, oder auch in der Lern- und Arbeitsgruppe fachliche Fragen zu diskutieren oder weiterführende Inspirationen zu erhalten.

Zusätzlich werden im regelmässigen Rhythmus Webinare durchgeführt, welche aktuelle Fragen zu den Lernprozessen, Qualifikationsschritten oder auch zu übergeordneten Themen aufnehmen.

Teilnehmende

Der Studiengang ist ein Wahl-CAS der Studiengänge dipl. Dozent/-in an HF (DHF) und dipl. Erwachsenenbildner/-in HF (EBHF) sowie des MAS A&PE und MAS Bildungsmanagement.

Am CAS LLE nehmen Fachleute aus unterschiedlichen Arbeitsfeldern der Erwachsenenbildung teil.

Der CAS LLE befähigt die Studierenden dazu, erwachsene Lernende in Lern- und Arbeitsprozessen zu begleiten und Gruppen in der Erwachsenenbildung zu leiten. Ein reflektiertes Leitungsverständnis sowie eine hohe Sensibilisierung ihrer Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortlichkeiten prägt die Klassenführungs-Rolle und vermag professionell mit Widerständen und Konflikten umzugehen. Die nachhaltige Unterstützung von Lern- und Veränderungsprozessen fördert einerseits die individuelle Entwicklung sowie für die Teamentwicklung in Organisationen bei.

Der CAS LLE gliedert sich in die beiden miteinander verzahnten Module Lernprozesse unterstützen und Gruppen leiten.

Die thematischen Schwerpunkte des CAS LLE sind:

- Lern- und Veränderungsprozesse
- Lernen als Individuum und in der Gruppe
- Grundlagen der Lernprozessbegleitung
- Beraterisches Handeln im Bildungsbereich
- Leitungsaufgaben
- Klassenführung
- Umgang mit Konflikten

Aufwand CAS LLE

- Der Gesamt-Workload des CAS LLE beträgt 15 ECTS-Punkte (entspricht 450 Lernstunden, bzw. 64 Studientagen. Die synchrone Zeit online oder vor Ort beträgt insgesamt (LAG und Plenum) 112 h Kontaktstunden, was rund 15 Studientagen entspricht.
- Nebst dem terminierten Studientag pro Woche (Montag oder Dienstag im Semesterwechsel) ist mit rund 1 bis 1.5 Tagen Selbststudium pro Woche zu rechnen.

Daten Kontaktstudium und Orte

Plenumstage: Verbindliche Studientage mit Anwesenheitspflicht sind die im Datenplan weiss belassenen Zeilen. Ausnahmen sind bei schwerwiegenden Gründen möglich (i.d.R. Arztzeugnis erforderlich). Dies betrifft:

- die ersten beiden Studientage am Montag und Dienstag im Plenum (vor Ort)
- den 3. Studientag
- die beiden Abschlusstage mit den Präsentationen des Zertifikatskarussells (ob vor Ort oder im digital/distance wird (nach Möglichkeit) bei Studienstart festgelegt.)

LAG-Tage: Die übrigen im Datenplan aufgeführte Studientage sind LAG-Tage. Diese (analogen oder digitalen) Präsenztage der LAG können auch als Halbtage konstruiert sein und an anderen Wochentagen und/oder an Abenden stattfinden.

Orte: I.d.R. an den Praxisorten der LAG-Mitglieder oder online. Bei Bedarf können auch Räume an der PH Luzern, aeB Bern, aeB Luzern oder aeB Zürich von den LAG reserviert werden.

Zeiten Plenumstage: von 8.45 bis 17.15, Mittagszeit 1.25h, Pausen je 20 Minuten.

Zeiten LAG-Treffen: nach Vereinbarung in der Gruppe. Die Kontaktstudiums-Zeiten (Präsenzzeiten vor Ort und synchron online) müssen zu 80% erfüllt sein, um das CAS abschliessen zu können.

Weitere Informationen und Aufträge

An den gemeinsamen Plenumstagen werden von den Dozierenden jeweils studiengruppenspezifische Ergebnissicherungen erstellt, welche die relevanten Inhalte, Visualisierungen/Bilder, die Prozesse sowie weiterführende Fragen, Aufträge, sinnvolle Links und Bezugsliteratur ausweisen.

Aufbau CAS Lerngruppen leiten in der Erwachsenenbildung

